

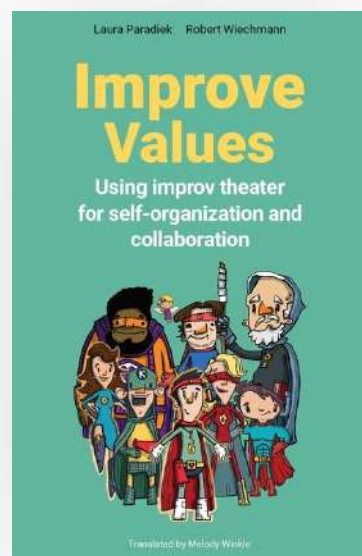
WERTSTIFTENDE SPIELESAMMLUNG

Was hat Improvisationstheater mit Agilität zu tun? Die Antwort lautet: Eine ganze Menge! Agilität ist mehr als die Einführung von Kanban oder Scrum. Es geht darum, Werte wie Mut, Respekt und Vertrauen in ein Team oder eine ganze Organisation zu etablieren, um bessere Arbeitsprozesse und damit bessere Produkte oder Dienstleistungen zu schaffen.

Du möchtest die Werte in deinem Team oder deiner Organisation beleben? Auf den folgenden Seiten findest du verschiedene Spielbeschreibungen mit wichtigen Hinweisen für die Moderation. Alle Spiele können mit dem Kartenset gespielt werden.

„Agil ist schick, agil ist in. Es gibt wahrscheinlich kein Unternehmen, das sich heutzutage noch nicht über „Agilität“ schlau gemacht hat. Im Zentrum der Agilität stehen dabei meistens Methoden und Praktiken. Dieses Buch greift ein viel tiefergehendes Thema auf: Agile Werte. Obwohl Werte im wahrsten Sinne des Wortes schwer begreifbar sind, wagen Laura und Robert diesen Schritt. Sie machen dies auf eine äußerst kreative Weise, indem sie Techniken und Übungen auf dem Improvisationstheater dafür verwenden. Das Buch liest sich sehr flüssig und dank der konkreten Übungen schaffen die Zwei es auch, das Thema agile Werte praktisch zugänglich zu machen.“

Dr. Klaus Leopold, leanability.com



INNERE TEAM WERTE

Ziel

Das Team findet gemeinsam heraus, welche drei Werte es wirklich. Das Spiel schafft Bewusstsein für die eigene Werterhaltung, macht Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Team sichtbar und mündet in einem geteilten Werteverständnis, das das Team als gemeinsames Fundament nutzen kann.

Spielidee

Jede Person sortiert die Werte zunächst still und für sich nach persönlicher Wichtigkeit. Wenn alle Karten aufgedeckt werden, entsteht ein Wertebild des gesamten Teams mit überraschenden Gemeinsamkeiten und aufschlussreichen Unterschieden. Aus diesem Bild heraus einigt sich das Team gemeinsam auf die drei wichtigsten Werte und entwickelt dafür eine eigene Interpretation.

Spielregeln

1. Bitte die Gruppe, sich zunächst einen Moment Zeit zu nehmen, um die Wertekarten zu lesen. Klärt gemeinsam offen, wenn es unterschiedliche Interpretationen gibt: *Was versteht ihr unter den einzelnen Werten?*
2. Aktiviere anschließend den Privat-Modus im Board und stelle den Timer auf fünf Minuten. Bitte alle Teilnehmenden, die Wertekarten in ihrer eigenen Spalte nach persönlicher Wichtigkeit einzuordnen — die wichtigste Karte ganz oben, die unwichtigste ganz unten. Die Teilnehmenden fragen sich dabei: *Ist „Mut“ wichtiger als „Fokus“ für mich? Gibt es einen Wert, der mir noch wichtiger ist?*
3. Beende den Privat-Modus, wenn alle fertig sind. Bitte die Gruppe, das entstandene Wertebild zunächst in Stille anzuschauen. Frage dann in die Runde: *Was fällt euch auf? Welche Gemeinsamkeiten seht ihr? Wo gibt es auffällige Unterschiede?*
4. Erkläre nun die Joker-Karte: Sie kann jederzeit von einer beliebigen Person eingesetzt werden, um im Falle eines unklaren Wertebilds einen Wert höher oder niedriger zu priorisieren. Jede Person darf den Joker nur einmal nutzen.
5. Bitte die Gruppe nun, gemeinsam die erste Reihe der Tabelle anzuschauen — also die Werte, die am häufigsten ganz oben gelandet sind. Prüft: Gibt es einen Wert, den mindestens die Hälfte der Gruppe in die oberste Reihe gesetzt hat, oder der auch in der nächsten Reihe häufig auftaucht? Einigt euch auf diesen Wert. Nehme alle anderen Wertekarten aus dem Spiel und halte den gewählten Wert fest.
 - Fahre auf gleiche Weise mit der zweiten und dritten Reihe fort, bis drei Werte gefunden sind. Nutzt dabei bei Bedarf die Joker-Karte, wenn das Bild uneinheitlich ist.
6. Bitte die Gruppe abschließend, reihum zu jedem der drei Werte zu sprechen: *Was bedeutet dir dieser Wert persönlich? Warum ist er für das Team wichtig?* Moderiere anschließend gemeinsam eine Team-Interpretation für jeden Wert und bitte die Gruppe, einen Glaubenssatz zu formulieren:
 - „Wir glauben an [Wert], weil...“
 - „Wir lassen dabei auch die folgenden Werte nicht aus dem Auge...“
7. Halte die Ergebnisse direkt auf dem Board fest.

Hinweise für die Moderation

- Bei großen Teams mit mehr als vier Personen empfiehlt es sich, zunächst Zweier- oder Dreiergruppen zu bilden, die gemeinsam ein erstes Ranking erarbeiten. Das erleichtert die anschließende Einigung in der Gesamtgruppe.
- Bei kleinen Teams kannst du die strukturierte Reihenanalyse vereinfachen: Gib der Gruppe eine feste Timebox und bitte sie, sich eigenständig auf die drei wichtigsten Werte zu einigen.
- Stelle sicher, dass der Privat-Modus wirklich aktiviert ist, bevor die Gruppe mit dem Sortieren beginnt — sonst beeinflusst das Sehen der anderen Karten das eigene Ranking.
- Plane ausreichend Zeit für den letzten Schritt ein. Die gemeinsame Formulierung der Glaubenssätze ist oft der wertvollste Moment des Spiels und sollte nicht unter Zeitdruck stehen.

Einsatzmöglichkeiten

- Team-Kick-off und Projektstart
- Onboarding neuer Teammitglieder
- Jahres-Retrospektive oder Teamtag
- Erarbeitung eines Team Charters oder einer Teamvereinbarung